

Fränkischer Blues und wilde Improvisationen

Eine Hymne aufs Haus: Auch die zweite Auflage des Musiktreffs im Offenen Haus Roth kam bei Musikern gut an

ROTH – Zum zweiten offenen Musiktreff hatte das Offene Haus Roth eingeladen.

Nach etwas zaghaftem Beginn gewann der Abend rasch an Fahrt. Zu verdanken war dies vor allem einigen „alten Hasen“: Zwei Mitglieder der „Schbäilradzn“ (Spielratten) tauchten auf. Ihnen hatte es im OHA bei ihrem Auftritt vor drei Wochen so gut gefallen, dass sie spontan zum Musiktreff wieder da waren.

Aktive vom Musikerstammtisch im Stern, Schwabach, wollten auch sehen, was sich in der Nachbarstadt in Sachen Musik Neues tut. Andere hatten es aus dem Raum Nürnberg und Ansbach hierher geschafft. Die eigentlichen Rother waren klar in der Minderheit.

Diese bunte Musikerschar fand persönlich und musikalisch zusammen und heraus kam eine bunte und abwechslungsreiche Session! Walter Richter von den „Schbäilradzn“ führte Regie und sorgte dafür, dass jeder, der es wünschte, auch musikalisch zur Geltung kommen konnte. Einige im Publikum waren aber erst mal nur neugierig und wollten sehen, was abgeht – vielleicht bringen sie das nächste Mal ihre Instrumente mit.

Es gab auch wieder eine Musikbörse. Da suchten drei Sängerinnen eines Damenstimmkreises in Roth Musikanten zur Unterstützung. Und sie fanden sie! Ganz „nebenbei“ entstand aus einer genialen musikalischen Laune heraus eine Hymne aufs Offene Haus „A Hell's, a Dunkles, a Weiz'n und a Bier – in Roth im OHA dou bleibn wir“.

Textlich überschaubar, dafür leicht zu behalten, musikalisch aber eine äußerst ansprechende Adaption des



Nach einem etwas zaghaften Start gewann der Musikertreff im Offenen Haus in Roth an Fahrt und machte Akteuren wie Besuchern gleichermaßen Spaß. Foto: OHA

bekanntes „Stay“ von Jackson Brown. Ob fränkischer Blues, wilde Improvisation aller möglichen Musikstücke von „Country-Roads“ über „Hey Jude“, „Nights in White Satin“ – nichts war vor der Spielwut der anwesenden Künstler sicher! Und wer nicht selber spielte, ging beim Klatschen und Singen voll mit.

Einer der musikalischen Höhepunkte war sicher „Wish You were here“ von Pink Floyd. Ohne es jemals miteinander geübt zu haben, entstand ein tolles Klangerlebnis. Die Akteure stachelten sich gegenseitig zu gewagten Improvisationen an und verstanden es perfekt, einander immer den richtigen Raum zu lassen. Am Ende des Abends

wollten die wenigsten aufhören – bis dann das Licht ausging. rhv

Den nächsten Musikertreff gibt es am Mittwoch, 27. September, 19 Uhr, im OHA Roth, Hauptstraße 58. Interessierte können sich unter oha.roth@gmx oder Telefon (091 71) 8 25 68 73 melden.